

VMware Horizon

Frage: Was ist VMware Horizon?

Antwort: VMware Horizon® ist eine Suite aus Virtualisierungslösungen für Desktops und Anwendungen, die zur Bereitstellung von Windows- und Onlineservices aus einer beliebigen Cloud entwickelt wurden. Mit Horizon weitet VMware die Virtualisierung vom Rechenzentrum auf Geräte aus, um Desktops und Anwendungen mit einer hervorragenden Anwendererfahrung, „Closed-Loop“-Verwaltbarkeit und Hybrid Cloud-Flexibilität bereitzustellen.

VMware Horizon ist im Rahmen von VMware Horizon 6 für virtuelle Desktops und aus dem Rechenzentrum ausgeführte Anwendungen, im Rahmen von VMware Horizon® Air™ für virtuelle Desktops und als Cloud-Service außerhalb des Rechenzentrums bereitgestellte Anwendungen sowie im Rahmen von VMware Horizon Flex™ für lokal ausgeführte virtuelle Container-Desktops erhältlich.

VMware Horizon 6

Frage: Was ist Horizon 6?

Antwort: Horizon 6 ermöglicht es der IT, Anwendern über eine einzige Plattform virtuelle oder RDSH-gehostete Desktops und Anwendungen bereitzustellen. Der Zugriff auf diese Desktop- und Anwendungsservices – das schließt RDS-gehostete Anwendungen, mit VMware ThinApp® paketierte Anwendungen, SaaS-Anwendungen und sogar virtualisierte Anwendungen von Citrix mit ein – erfolgt über eine einheitliche Arbeitsumgebung, um Anwendern umgehend die gewünschten Ressourcen effizient bereitzustellen. Horizon 6 ist in drei Editions erhältlich:

- Horizon View Standard – einfache, leistungsstarke VDI mit hervorragender Anwendererfahrung.
- Horizon Advanced – kostengünstige Bereitstellung von Desktops und Anwendungen in einer einheitlichen Arbeitsumgebung.
- Horizon Enterprise – Bereitstellung von Desktops und Anwendungen mit Automatisierung und Management in der Cloud.

Frage: Welche sind die wichtigsten Funktionen von Horizon 6?

Antwort: Horizon 6 ermöglicht Unternehmen die Nutzung der Desktop- und Anwendungsvirtualisierung für mobile Arbeitsplatzmodelle bei gleichzeitiger Steigerung der betrieblichen Effizienz und Kosteneinsparungen.

Zu den wichtigsten Funktionen zählen:

Bereitstellung von Desktops und Anwendungen über eine einzige Plattform

Stellen Sie virtuelle oder Remote-Desktops und Anwendungen über eine einzige Plattform bereit und tragen Sie so zur Optimierung des Managements, zur einfachen Berechtigungsvergabe und zur schnellen geräte- und standortübergreifenden Bereitstellung von Windows-Desktops und -Anwendungen für Anwender bei.

Horizon 6 unterstützt jetzt eine einzige Plattform zur Bereitstellung von gehosteten Windows-Anwendungen und gemeinsam genutzten Desktop-Sitzungen von Windows Server-Instanzen unter Verwendung von Microsoft Remote Desktop Services (RDS), virtuellen Desktops und paketierte ThinApp-Anwendungen.

Außerdem unterstützt Horizon 6 jetzt nicht mehr nur Windows-, sondern auch Linux-Desktops, einschließlich der Betriebssysteme RHEL, Ubuntu, CentOS und NeoKylin.

Einheitliche Arbeitsumgebung mit sicherem und vertrauenswürdigem Zugriff

Mit Horizon 6 erhalten Anwender sicheren und einfachen Zugriff auf Desktops und Anwendungen (einschließlich RDS-gehosteter Anwendungen, paketierte ThinApps, SaaS-Anwendungen und sogar virtualisierter Anwendungen von Citrix) über eine einheitliche Arbeitsumgebung. Auf ähnliche Weise sind IT-Organisationen in der Lage, Desktops und Anwendungen für ein effizientes Management des Anwenderzugriffs gemäß den strengsten Auflagen zu sichern und das Management verschiedener Identitätsquellen wie Active Directory und LDAP zu optimieren. Anwender können sich auch mittels Single Sign-On (SSO) aus ihrer einheitlichen Arbeitsumgebung des Webanwendungsportals bei AirWatch® Web Secure Content Locker™ anmelden und ihre Geräte registrieren, sofern sie auch AirWatch Mobile Device Management nutzen.

Horizon 6 unterstützt Folgendes:

- Nahtloser und sicherer Zugriff, der nur authentifizierten Traffic auf End-User Computing-Services zugreifen lässt.
- Optimierung des Identitätsmanagements über Identitätsquellen hinweg und kontextbasierter und anpassbarer Anwenderzugriff auf Ressourcen über eine einheitliche Arbeitsumgebung.
- Schneller Anwenderzugriff und Echtzeitvalidierung mit Zwei-Faktor-, Smart-Card- und Fingerabdruckauthentifizierung.
- Compliance mit FIPs 140-2 zur Einhaltung der Common Criteria-Standards für Verschlüsselung.

Erstklassige Anwendererfahrung

Mit Horizon 6 kann die IT Anwendern Desktops und Anwendungen über eine einheitliche Arbeitsumgebung mit Blast Performance bereitstellen. Damit wird eine durchgehend gute Anwendererfahrung über Geräte, Standorte, Medien und Verbindungen hinweg erreicht.

Zu den Anwendungen, die über die einheitliche Arbeitsumgebung bereitgestellt und genutzt werden können, zählen folgende:

- XenApp 5.0 und höher.
- Microsoft RDS-gehostete Anwendungen und Desktops für Windows Server 2008 und höher
- SaaS-Anwendungen
- ThinApp 5.0 und höher
- DaaS-Desktops und -Anwendungen

Blast Performance umfasst Folgendes:

- **Blast Adaptive UX** – Optimierter Zugang über WAN und LAN mittels eines HTML-Browsers oder unseres eigens dafür entwickelten Desktop-Protokolls PCoIP.
- **Blast Multimedia** – Leistungsstarkes Multimedia-Streaming für eine optimale Anwendererfahrung.
- **Blast 3D** – Hervorragende virtualisierte Grafik mit Performance auf Workstation-Niveau für virtuelle Desktops und RDSH-gehostete Anwendungen.
- **Blast Live Communications** – Vollständig optimierte Unified Communications und Audio- und Videounterstützung in Echtzeit (RTAV). Horizon 6 unterstützt jetzt auch Anwendungen und Desktops für Microsoft Lync mit Windows 10.
- **Blast Unity Touch** – Intuitive und kontextorientierte Anwendererfahrung auf verschiedenen Geräten für eine einfache mobile Nutzung von Windows.
- **Blast Local Access** – Zugriff auf lokale Geräte und Laufwerke sowie USB- und Peripheriegeräte.
- **Horizon Clients with Blast** – Einheitlicher Client für eine konstant hervorragende Anwendererfahrung unabhängig von Gerät und Standort.

Umfassendes Workspace Environment Management

Horizon 6 ermöglicht der IT die konsolidierte Kontrolle, Bereitstellung, Überwachung sowie den konsolidierten Schutz der Computing-Ressourcen der Anwender.

Horizon 6 umfasst nun:

Anwendungsbereitstellung und -management in Echtzeit

- Einfache Paketierung von Anwendungen zur Vermeidung von Kompatibilitätsproblemen.
- Sofortiges skalierbares Anwendungs-Provisioning.
- Dynamische Verknüpfung von Anwendungen mit Anwendern, Gruppen oder Geräten, selbst wenn Anwender auf ihrem Desktop angemeldet sind.
- Provisioning, Bereitstellung, Aktualisierung und Außerbetriebnahme von Anwendungen in Echtzeit.

User Environment Management

VMware User Environment Manager™ ermöglicht Personalisierung und dynamische Richtlinienkonfiguration in allen virtuellen, physischen und cloudbasierten Umgebungen.

- Organisationen können unter Verwendung der bestehenden Infrastruktur auf eine einzige und skalierbare Lösung zurückgreifen, die das Profilmanagement von Anwendern erleichtert.
- Anwender profitieren von schnellem Zugriff auf ihre Arbeitsumgebung und Anwendungen in Windows sowie von einer personalisierten und einheitlichen geräte- und standortübergreifenden Erfahrung.

Image-Management

- Unterstützung von Desktop- und Anwendungsbereitstellung und Berechtigung über View.
- Unterstützung von einheitlichem Image-Management über VMware Mirage™ für optimiertes Management verschiedener virtueller Rechenzentren aus physischen und vollständig geklonten virtuellen Maschinen.
- Möglichkeit zur Aktualisierung Ihrer Desktops oder der gesamten RDSH-Farm über View Composer mit Linked Clones.

- Unterstützung optimaler RDSH-Serverauslastung bei hervorragender Anwendererfahrung.
- Möglichkeit zur Erstellung der größten, am stärksten verteilten Infrastruktur bei unkompliziertem Zugriff auf virtuelle Desktops oder RDSH-gehostete Anwendungen und Desktops über geografische Standorte hinweg.

Analysefunktionen und Automatisierung

- Cloud-Analysefunktionen mit VMware vRealize™ Operations for Horizon® schaffen umfassende Transparenz in der gesamten Horizon-Desktop- und -Anwendungsumgebung sowie Citrix XenApp 6.5-Umgebung zur Optimierung von Systemzustand und Performance von Desktop- und Anwendungsservices durch die IT.

Orchestrierung und Self-Service

- VMware vCenter™ bietet eine zentrale Plattform für das Management Ihrer Desktop-Workloads.
- Mithilfe eines Plug-ins für VMware vRealize™ Orchestrator™ kann die IT-Organisation VMware vRealize™ Automation™ zur Automatisierung der Desktop- und Anwendungs-bereitstellung nutzen.

Für das Software-Defined Datacenter optimiert

- Horizon 6 erweitert die Leistungsfähigkeit der Virtualisierung mit virtuellem Computing, virtuellem Storage sowie virtuellen Netzwerken und Sicherheitsfunktionen, um Kosten zu senken, die Anwendererfahrung zu verbessern und größere geschäftliche Agilität zu ermöglichen.
- Nur mit Horizon lassen sich native vSphere-Storage-Optimierungen von VMware vSphere® wie SE Sparse-Festplatten, VAAI und Storage-Beschleunigung nutzen, um die Storage-Kosten zu senken und gleichzeitig eine hervorragende Anwendererfahrung zu realisieren.
- Horizon 6 mit VMware Virtual SAN™ automatisiert die Storage-Bereitstellung und nutzt direkt angeschlossene Storage-Ressourcen zur Reduzierung der Storage-Kosten für Desktop Workloads. Horizon unterstützt jetzt Virtual SAN Enterprise mit All-Flash- und Stretched Cluster-Funktionen zur besseren Unterstützung von mehr Anwendern an verteilten Standorten bei geringeren Kosten.
- Horizon 6 mit VMware Virtual Volumes™ vereinfacht das Management von NAS- und SAN-Storage sowie das Festlegen von Richtlinien und bietet die Vorteile von View Composer Array Integration (VCAI) auf Block-Storage und NFS zur Beschleunigung der Auslagerung für bessere SLAs und Performance.
- VMware EVO:RAIL™ und EVO™ SDDC™ nutzen mit Horizon das Potenzial von Virtual SAN und des SDDC. So erhalten Unternehmen die Möglichkeit, Desktops mithilfe einer hyperkonvergierten Appliance kostengünstig in sichere virtuelle Arbeitsumgebungen umzuwandeln. Die Appliance kann einfacher beschafft, bereitgestellt, verwaltet und mit konsistenter Performance skaliert werden.
- VMware NSX™ mit Horizon vereinfacht und beschleunigt das VDI-Netzwerk mit Sicherheitsrichtlinien, die Anwendern infrastruktur-, geräte- und standortübergreifend dynamisch folgen. Erfahren Sie mehr über diese Lösung und zur Integration von VMware NSX in Ihre Horizon-Bereitstellung.

Frage: Was ist in den drei Horizon 6 Editions enthalten?

Antwort: Horizon 6 View Standard, Horizon 6 Advanced und Horizon 6 Enterprise werden in Paketen mit den folgenden Komponenten und Funktionen angeboten:

FUNKTION	HORIZON VIEW STANDARD	HORIZON ADVANCED	HORIZON ENTERPRISE
Desktops und Anwendungen			
Virtuelle Windows-Desktops und sitzungsbasierte Desktops	•	•	•
Linux-Desktops			•
Einheitliche Arbeitsumgebung - XA, RDSH, SaaS, ThinApp		•	•
Gehostete Anwendungen (RDSH)		•	•
Paketierte Anwendungen (ThinApp)	•	•	•
Blast Performance (3D, UC, MMR usw.)	•	•	•
Management			
Image-Management			
Image-Management für physische Desktops (VMware Mirage™ + VMware ThinApp)		•	•
Anwendungsmanagement			
Echtzeitbereitstellung von Anwendungen (App Volumes)			•
User Environment Management			
Anwender- und Profilmanagement sowie Richtlinienverwaltung			•
Cloud-Automatisierung			
Cloud-Automatisierung und Self-Service (Orchestrator + Desktop-Plug-in)			•
Cloud-Analysefunktionen und -Betriebsmanagement			
Dashboard für den Betrieb - Überwachung des Systemzustands und Performance-Analysen (vRealize Operations for Horizon)			•
Kapazitätsmanagement - Planung und Optimierung (vRealize Operations for Horizon)			•
INFRASTRUKTUR			
Storage			
Virtueller Storage (Virtual SAN mit All-Flash)		•	•
Desktop-Infrastruktur			
Cloud-Infrastruktur (VMware vSphere® Desktop und vCenter Desktop)	•	•	•

Tabelle 1: Horizon 6-Funktionen nach Edition

Frage: Was ist mit Horizon View (vormals VMware View) passiert?

Antwort: VMware Horizon® View™ ist nach wie vor als eigenständiges Produkt in der Horizon View Standard Edition zum selben Preis wie das vorherige Horizon View Premier Bundle erhältlich. Der Preis wird pro gleichzeitige Verbindung berechnet. Wenn Sie auf der Suche nach einer einfachen und leistungsstarken Desktop-Virtualisierungslösung mit einer hervorragenden Anwendererfahrung sind, sollten Sie die Horizon View Standard Edition in Betracht ziehen. Um alle Vorteile von Horizon View zu nutzen und diese über die VDI hinaus zu erweitern, damit Anwender von einem zentralen, sicheren Zugriffspunkt für alle ihre Desktops und Anwendungen profitieren können, eignet sich die Horizon Advanced Edition. Wenn Sie Desktops und Anwendungen mit den Vorteilen von Cloud-Management, -Automatisierung und -Orchestrierung bereitstellen möchten, entscheiden Sie sich für die Horizon Enterprise Edition.

Frage: Entspricht die Horizon Enterprise Edition der View Enterprise Edition?

Antwort: Nein. Die Horizon Enterprise Edition bietet die umfassendsten Möglichkeiten innerhalb des Horizon-Portfolios. Die View Enterprise Edition wurde 2013 eingestellt. Kunden mit VMware View Enterprise und einem laufenden Support- und Wartungsvertrag erhalten weiterhin technischen Support. Diese Kunden sind außerdem zu einem Upgrade auf eine neue Horizon Edition berechtigt.

Frage: Worin liegt der Unterschied zwischen Horizon Enterprise und VMware Horizon Suite?

Antwort: Horizon Enterprise bietet alle in VMware Horizon Suite enthaltenen Funktionen mit Ausnahme der Dateifreigabe. Allerdings umfasst Horizon Enterprise Funktionen, die nicht in Horizon Suite enthalten sind, z.B. Unterstützung von gehosteten RDS-Anwendungen und -Desktops, App Volumes für die Just-in-Time-Bereitstellung von Anwendungen, Virtual SAN und ein Plug-in für die Cloud-Orchestrierung.

Frage: Was ist die einheitliche Arbeitsumgebung?

Antwort: Die einheitliche Arbeitsumgebung ist ein Portal für Anwender, das den sicheren Zugriff auf ihre Desktops, Anwendungen und Onlineservices ermöglicht. Es unterstützt den Zugriff auf Anwendungen und Desktops, auf denen Microsoft Windows Remote Desktop Services, XenApp 5.0 und höher, ThinApp, SaaS und virtuelle Desktops mit Horizon View ausgeführt werden. Die einheitliche Arbeitsumgebung bietet der IT darüber hinaus eine zentrale Anlaufstelle auf dem Back-End für das Management von Berichten, Richtlinienzugriff und Bereitstellung. Die einheitliche Arbeitsumgebung wird von Horizon Advanced und Horizon Enterprise unterstützt.

Frage: Was ist Blast Performance?

Antwort: Blast Performance stellt eine Reihe umfassender Technologien von Horizon 6 dar. Diese stellen sicher, dass Anwender eine konsistent hervorragende Anwendererfahrung über Geräte, Standorte, Medien und Verbindungen hinweg genießen. Blast Performance umfasst Folgendes:

- **Blast Adaptive UX** – Optimierter Zugang über WAN und LAN mittels eines HTML-Browsers oder unseres eigens dafür entwickelten Desktop-Protokolls PCoIP

- **Blast Multimedia** – Leistungsstarkes Multimedia-Streaming für eine optimale Anwendererfahrung
- **Blast 3D** – Hervorragende virtualisierte Grafik der Performance einer Workstation
- **Blast Live Communications** – Vollständig optimierte Unified Communications und Audio- und Videounterstützung in Echtzeit (RTAV). Horizon 6 unterstützt jetzt auch Microsoft Lync mit Windows 8.
- **Blast Unity Touch** – Intuitive und kontextorientierte Anwendererfahrung auf verschiedenen Geräten für eine einfache mobile Nutzung von Windows
- **Blast Local Access** – Zugriff auf lokale Geräte sowie USB- und Peripheriegeräte
- **Horizon Clients with Blast** – Einheitlicher Client für eine konstant hervorragende Anwendererfahrung unabhängig von Gerät und Standort

Frage: Es wurde 3D-Unterstützung erwähnt. Unterstützt Horizon bereits NVIDIA vGPU?

Antwort: Mit vSphere unterstützt VMware Horizon schon jetzt NVIDIA GRID vGPU für eine sichere, immersive 3D-Grafik aus der Cloud für virtuelle Desktops oder RDSH-gehostete Anwendungen, auf die Geräte und Standorte kostengünstiger und einfacher als jemals zuvor zugreifen können.

Frage: Welches sind die neuesten Verbesserungen in Horizon 6 bezüglich der Unterstützung von gehosteten Anwendungen und sitzungsbasierten Desktops mit RDS?

Antwort: VMware hat vor Kurzem eine Reihe neuer Funktionen für RDS-gehostete Anwendungen und Desktops angekündigt, darunter die Unterstützung von Druckern, USB-Flash-Laufwerken, Bildbearbeitungsgeräten und Scannern, HTML-Zugriff, Chrome-Clients, Multimedia-Umleitung, Dateizuweisung, Lync 2013-Unterstützung, NVIDIA GRID vGPU-Unterstützung und mehr.

Außerdem unterstützt VMware seit Kurzem RDSH-gehostete Anwendungen mit verknüpften Klonen, wodurch RDSH-Serverfarmen schnell von der IT aktualisiert werden können. Organisationen können die Unterstützung des Lastausgleichs von RDSH nutzen, um die Serverauslastung bei hervorragender Anwendererfahrung zu optimieren. Außerdem unterstützt VMware jetzt Cloud-Pod-Architektur für gehostete Anwendungen, wodurch Organisationen die Möglichkeit erhalten, die größten, am stärksten verteilten Infrastrukturen bei unkompliziertem Zugriff auf virtuelle Desktops oder RDSH-gehostete Anwendungen und Desktops über geografische Standorte hinweg zu erstellen.

Frage: Unterstützt Horizon neben Windows-Betriebssystemen auch Linux-Betriebssysteme?

Antwort: Ja. Horizon Enterprise unterstützt sowohl Windows als auch Linux (RHEL, Ubuntu, CentOS und NeoKylin).

Frage: Was ist VMware Workspace Environment Management?

Antwort: Workspace Environment Management bezeichnet eine Reihe grundlegender Management- und Automatisierungsfunktionen, von denen Kunden mit Horizon profitieren. Diese Funktionen dienen zur Konsolidierung, Kontrolle und Orchestrierung sowie zum Schutz der Computing-Ressourcen von Anwendern und

nutzen VMware App Volumes, VMware Mirage, VMware User Environment Manager™, vRealize Operations for Horizon, vCenter sowie ein Plug-in für vCenter Orchestrator™ und vCloud Automation Center.

Frage: Was bedeutet Image-Management für physische Maschinen?

Antwort: Beim Image-Management für physische Maschinen wird mit Mirage sichergestellt, dass Images von der IT auf einfache Weise an allen physischen Endpunkten bereitgestellt werden können. Diese Funktion ist in Horizon Advanced und Horizon Enterprise enthalten.

Frage: Was ist VMware App Volumes?

Antwort: VMware App Volumes unterstützt die Echtzeit-Anwendungsbereitstellung in virtualisierten Desktop-Umgebungen. Mit Horizon 6 und App Volumes ist die IT in der Lage, ein System für die Echtzeitbereitstellung von Anwendungen zu erstellen, das die zentrale Verwaltung aller Anwendungen ermöglicht. Anwendungen werden mittels virtueller VMDK-Festplatten auf virtuellen Desktops bereitgestellt, ohne die VM oder Anwendungen selbst zu modifizieren. Außerdem können sie mit höherer Performance, geringeren Kosten und ohne Einbußen der Anwendererfahrung skaliert werden.

Frage: Was ist User Environment Manager?

Antwort: VMware User Environment Manager ermöglicht Personalisierung und dynamische Richtlinienkonfiguration in allen virtuellen, physischen und cloudbasierten Umgebungen. Mit User Environment Manager können Organisationen unter Verwendung der bestehenden Infrastruktur auf eine einzige und skalierbare Lösung zurückgreifen, die das Profilmanagement von Anwendern erleichtert. Die IT kann Infrastruktur (einschließlich Netzwerk- und Druckerzuordnungen) einfach zuordnen und Richtlinien für Anwender dynamisch festlegen, um mehr Anwendungsfälle auf sichere Weise zu unterstützen. Mit dieser Lösung haben Anwender schnellen Zugriff auf ihre Arbeitsumgebung und Anwendungen in Windows und profitieren zudem von einer personalisierten und einheitlichen geräte- und standortübergreifenden Erfahrung.

Frage: Was verbirgt sich hinter den Cloud-Analysefunktionen und dem Cloud-Betriebsmanagement?

Antwort: VMware vRealize Operations for Horizon bietet Cloud-Analysefunktionen und Betriebsmanagement für Umgebungen mit virtuellen Desktops und Anwendungen. Dadurch kann die IT den Systemzustand, die Verfügbarkeit, die Performance und die Effizienz der Desktop- und Anwendungsservices optimieren. vRealize Operations for Horizon ist in der Horizon Enterprise Edition enthalten und unterstützt außerdem Citrix XenApp 6.5-Umgebungen.

Frage: Was bedeutet Cloud-Orchestrierung?

Antwort: Cloud-Orchestrierung mit Orchestrator ermöglicht der IT, für das automatisierte Provisioning von Desktops und die Kostenberechnung/Kostenauflistung auf vCloud Automation Center zuzugreifen, um eine höhere Transparenz hinsichtlich der Desktop- und Infrastrukturnutzung zu erzielen. Diese Funktion ist in der Horizon Enterprise Edition verfügbar.

Frage: Was bedeutet Cloud-Pod-Architektur?

Antwort: Die Cloud-Pod-Architektur ermöglicht Kunden das dynamische Verschieben und Platzieren von Horizon View- und RDSH-Pods über mehrere Rechenzentren hinweg für ein effizientes Management von Anwendern an verteilten Standorten. Diese Funktion ist in allen Horizon Editions verfügbar.

Frage: Was ist VMware Virtual SAN?

Antwort: VMware Virtual SAN, eine neue Software-Defined Storage Tier, fasst Computing- und direkt angebundene Storage-Ressourcen in Pools sowie Serverfestplatten und Flash-Speicher in Clustern zusammen, um einen flexiblen gemeinsam genutzten Storage zu schaffen. Virtual SAN bietet Kunden eine kostengünstige Storage-Alternative, durch die sich Overprovisioning, damit Anwender ausreichende IOPS-Kapazitäten für ihren Desktop erhalten, vermeiden lässt. Darüber hinaus können Kunden das Storage-Provisioning durch Verwendung von Horizon weiter vereinfachen. Virtual SAN unterstützt jetzt auch All-Flash und Stretched-Cluster. Virtual SAN ist in Horizon Advanced und Horizon Enterprise enthalten.

Frage: Was ist NSX for Horizon? Ist diese Komponente in den Horizon Editions enthalten?

Antwort: NSX for Horizon ist ein eigenständiges Angebot, das Kunden in die Lage versetzt, Netzwerksicherheitsrichtlinien für Anwender schnell und einfach einzurichten. Dabei „folgen“ diese Richtlinien dem Anwender auf alle Geräte und an alle Standorte – unabhängig von der zugrunde liegenden physischen Infrastruktur. NSX for Horizon ist in keiner Horizon Edition enthalten.

Frage: Was ist SysTrack Desktop Assessment?

Antwort: SysTrack Desktop Assessment (SDA) ist eine kostenlose Self-Service-Plattform, die Kunden einen umfassenden Einblick in ihre Anwenderumgebung, Infrastruktur und Anwendungen ermöglicht und Lösungsempfehlungen auf der Basis von Anwender-segmentierung ausgibt. Das Tool unterstützt Kunden dabei, ihre VMware- und Horizon-Produkte optimal zu nutzen.

Frage: Was ist Project Enzo?

Antwort: Project Enzo ist eine neue Cloud-Architektur, die auf cloudbasiertem Management, intelligenter Orchestrierung und hyperkonvergierter Infrastruktur basiert, um die Bereitstellung virtueller Desktops und Anwendungen zu revolutionieren. So wird die Bereitstellung, Skalierung und Verschiebung von Desktops und Anwendungen von Private in Public Clouds und umgekehrt noch einfacher und kostengünstiger. Project Enzo ist noch nicht auf dem Markt erhältlich. Die Lösung gehört jedoch zur Horizon-Produktfamilie für Desktop- und Anwendungsvirtualisierung.

Frage: Wie kann ich VMware Horizon 6 erwerben?

Antwort: VMware Horizon 6 ist im VMware Store sowie bei zugelassenen VMware-Händlern und Desktop-Technologiepartnern erhältlich. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.vmware.com/de/products/horizon-view>.

Frage: Was passiert, wenn ich frühere Versionen von Horizon (z.B. VMware Horizon View) verwende?

Antwort: Alle Kunden mit einem laufenden VMware Support- und Wartungsvertrag erhalten ein kostenloses Upgrade auf die Horizon View Standard Edition. Wenn Sie keinen laufenden Support- und Wartungsvertrag haben und diesen erneuern möchten, wenden Sie sich an den VMware-Support oder besuchen Sie <https://www.vmware.com/de/support/support-resources/questions>.

Horizon 6-Lizenzierung**Frage: Wie wird Horizon 6 lizenziert?**

Antwort: Horizon Advanced und Horizon Enterprise sind mit zwei Lizenzmodellen erhältlich:

- Pro benannten Anwender – Für virtuelle Umgebungen mit Mitarbeitern, die zu jeder Tageszeit dedizierten Zugriff auf eine virtuelle Maschine benötigen
- Unbefristet pro gleichzeitige Verbindung – für virtuelle Umgebungen mit einer hohen Anzahl von Anwendern, die sich Computer im Tagesverlauf teilen, z.B. Studenten und Schichtarbeiter. Unter einer gleichzeitigen Verbindung wird eine eingeschaltete VM und verbundene virtuelle Desktop-Sitzung verstanden. Hierbei besitzen Unternehmen die Lizenzen.

Hinweis: Horizon View Standard ist nur mit Lizenzierung pro gleichzeitige Verbindung erhältlich.

Bei der Lizenzierung pro benannten Anwender und pro gleichzeitige Verbindung können die Komponenten des Pakets nicht unter mehreren Anwendern aufgeteilt werden. Dies gilt sowohl für Instanzen mit benannten Anwendern als auch mit gleichzeitigen Verbindungen. Trotz der einzelnen Komponenten sollten diese als Einzelprodukt betrachtet werden. Deshalb gilt: Ist ein Anwender bei einer gleichzeitigen Verbindung nur mit View verbunden, sind die weiteren Komponenten des Pakets (z.B. VMware Identity Manager™ und Mirage) auch mit diesem Anwender verknüpft und können nicht anderen Anwendern zugewiesen werden.

Beispiel:

Unternehmen A hat 100 Lizenzen für gleichzeitige Verbindungen für Horizon Enterprise. Anwender A verbindet sich mit dem virtuellen Desktop und nutzt 1 gleichzeitige Verbindung. Allerdings verwendet Anwender A nicht Mirage. Steht Mirage damit einem anderen Anwender zur Verfügung, da Anwender A nicht auf Mirage aktiv ist? Die Antwort lautet nein. Selbst wenn Anwender A nicht mit allen Komponenten des Bundle verbunden ist, werden die nicht verwendeten Komponenten für die Dauer der Sitzung mit diesem Anwender verknüpft, sobald sich dieser mit einer der Komponenten verbindet.

Wann sollte Lizenzierung pro benannten Anwender (NU) und wann auf Basis gleichzeitiger Anwender (CCU) gewählt werden?

Steht der primäre Anwendungsfall mit Horizon with View in Verbindung und erfolgt der Zugriff in Schichten

(z.B. 200 Mitarbeiter morgens, 200 Mitarbeiter abends, aber niemals alle 400 gleichzeitig) UND es werden zu keinem Zeitpunkt mehr als 200 Instanzen von Mirage oder Identity Manager benötigt, sollten 200 CCU-Lizenzen für Horizon erworben werden.

Steht der primäre Anwendungsfall mit Horizon with View in Verbindung und der Zugriff erfolgt nicht in Schichten (z.B. alle 400 Mitarbeiter sind jederzeit gleichzeitig verbunden), sollten NU-Lizenzen erworben werden. In diesem Fall könnte der Kunde denselben 400 Mitarbeitern auch 400 Lizenzen für Mirage und Identity Manager zuweisen.

Steht der primäre Anwendungsfall mit Horizon with View in Verbindung und erfolgt der Zugriff in Schichten, z.B. 200 Mitarbeiter morgens, 200 Mitarbeiter abends, und benötigen 50 weitere Nicht-Schichtarbeiter Mirage, sollte der Kunde 200 CCU-Lizenzen für Horizon und 50 zusätzliche Mirage-Lizenzen erwerben.

Gleichzeitige Verbindung und Mirage/Identity Manager (vormals VMware Workspace™ Portal)/Fusion Pro

Während Horizon Advanced und Enterprise auf der Basis gleichzeitiger Verbindungen erhältlich sind, können die Paketkomponenten Mirage und Identity Manager nur von benannten Anwendern (Mirage, Identity Manager) oder Geräten (Mirage, Fusion Pro) verwendet werden. Für den Fall, dass ein Unternehmen 400 Schichtarbeiter hat, von denen 200 morgens und 200 abends arbeiten – und falls das Unternehmen allen Schichtarbeitern Zugriff auf View und Mirage ermöglichen will – gibt es zwei Möglichkeiten: Das Unternehmen kann 200 CCU-Lizenzen für Horizon Advanced erwerben und ein 200er-Paket von VMware Mirage oder 400 CCU-Lizenzen für Mirage. In den meisten Fällen ist die erste Möglichkeit wesentlich kostengünstiger. Unabhängig von der gewählten Möglichkeit benötigt das Unternehmen 400 Lizenzen für Mirage, um die 400 Mitarbeiter abzudecken, selbst wenn maximal nur 200 gleichzeitig verbunden sind. Dasselbe gilt für Identity Manager.

Frage: Wie kann ich einen Horizon-Client für meine Geräte erwerben und was kostet dieser?

Antwort: Horizon-Clients für diverse Geräte sind Teil der Horizon-Lösung und können im Portal für Produkt-Downloads heruntergeladen werden. Es fallen keine weiteren Kosten an.

- Horizon View Client for iOS ist im Apple iTunes Store erhältlich.
- Horizon Client for Android ist im Google Play Store erhältlich.

Frage: Welche VMware vSphere Edition ist im VMware Horizon 100er-Paket enthalten? Wie viele Lizenzen sind darin enthalten?

Antwort: Alle Horizon Editions beinhalten VMware vSphere Desktop. Dessen Funktionen und Eigenschaften sind mit der vSphere Enterprise Plus Edition identisch. vSphere Desktop wird pro gleichzeitige Verbindung lizenziert. So können Sie so viele Hosts wie benötigt bereitstellen, um die Anzahl der gleichzeitigen Verbindungen zu unterstützen, für die Sie Lizenzen besitzen.

Frage: Was ist, wenn ich einen eigenen oder durch Dritte bereitgestellten Verbindungs-Broker habe, aber meine Desktops auf einer Infrastruktur von VMware bereitstellen möchte?

Antwort: Sie können vSphere Desktop auf Basis eingeschalteter Desktop-VMs erwerben.

Frage: Dürfen vSphere-Hosts nach Belieben mit Lizenzen der Horizon 6- und vSphere-Hosts, die über vSphere lizenziert wurden, gemischt werden?

Antwort: Eine gemischte Umgebung wird nicht empfohlen, da Server-Workloads während der Disaster Recovery unter Umständen mittels VMware vSphere vMotion® im laufenden Betrieb auf einen vSphere-Host mit der Horizon-Lizenz migriert werden, was einen Verstoß gegen die EULA darstellen würde. Kunden wird daher empfohlen, ihre Umgebungen getrennt zu halten oder Lizenzen für vSphere, vCenter und Horizon einzeln zu erwerben, um eine gemischte Umgebung zu realisieren.

Frage: Sind Add-ons weiterhin erhältlich?

Antwort: Ja. Kunden mit überzähligen vSphere-Lizenzen können Horizon View Standard-, Horizon Advanced- oder Horizon Enterprise-Add-ons kaufen.

Frage: Können auf der in Horizon View enthaltenen vSphere-Komponente weitere Server-Workloads ausgeführt werden?

Antwort: Die vSphere- und vCenter-Komponenten von Horizon sind auf Desktop-Bereitstellungen beschränkt. Eine Desktop-VM wird als virtuelle Maschine definiert, wenn sie eines der folgenden Betriebssysteme ausführt: Windows 95/98, Windows 2000 Professional, Windows XP Professional, Windows Vista Ultimate, Windows Vista Business, Windows Vista Enterprise, Windows 7, Windows 8, Windows 8.1 oder Windows Server 2008/2012. Zu den Komponenten, aus denen die virtualisierte Desktop-Infrastruktur besteht, zählen VMware View® Manager™, VMware vCenter Server™ (oder ein anderer Verbindungs-Broker) und beliebige Tools für Desktop-Management, Performance-Überwachung und Automatisierung, die nur für gehostete virtuelle Desktop-Maschinen verwendet werden.

Frage: Können Horizon View Standard Edition und Horizon View Standard-Add-ons in derselben Umgebung ausgeführt werden?

Antwort: Horizon enthält alle Komponenten, die für End-to-End-Desktop-Bereitstellungen erforderlich sind, und wird pro gleichzeitige Verbindung lizenziert. SKUs von Horizon View Standard-Add-ons beinhalten nur die Desktop-Komponenten, die Teil von View Manager sind. Horizon-Add-ons benötigen für die erworbenen gleichzeitigen Verbindungen eine separate vSphere-Lizenz. Sie können Horizon-Add-ons nicht auf der in Horizon enthaltenen vSphere Edition bereitstellen, da Add-ons auf die erworbene Anzahl gleichzeitiger Verbindungen beschränkt sind. Um das Lizenzmanagement zu vereinfachen, empfehlen wir unseren Kunden, sich bei der Lizenzierung entweder für Bundle oder für Add-ons zu entscheiden.

Frage: Können Horizon-Add-ons auf jeder Edition von vSphere ausgeführt werden?

Antwort: Kunden mit Horizon-Add-on-SKUs können diese Workloads mit jeder Edition von vSphere ausführen, außer mit vSphere Desktop, das in Horizon Standard, Advanced und Enterprise enthalten ist. Kunden müssen sicherstellen, dass sie über genügend Hosts verfügen, um die Anzahl der zu einem beliebigen Zeitpunkt ausgeführten Workloads zu unterstützen. Kunden, die Horizon Standard, Advanced oder Enterprise erwerben, erhalten auch vSphere Desktop und benötigen daher in der Regel keine zusätzlichen vSphere-Lizenzen.

Frage: Wie finde ich heraus, ob ich über eine vSphere Desktop-Lizenz verfüge, und wie wird vSphere Desktop lizenziert?

Antwort: Die zu Horizon gehörige vSphere-Lizenz ist zur Verwendung mit Client- und Server-Betriebssystem-Desktop- und -Anwendungs-Workloads bestimmt und wird im Lizenzportal zu Nachverfolgungs- und Prüfwzwecken als „vSphere Desktop“ angezeigt. vSphere Desktop wird gemäß der erworbenen Gesamtanzahl an benannten Horizon-Anwendern oder gleichzeitigen Verbindungen lizenziert.

Frage: Wie wird Virtual SAN for Desktop in Horizon 6 lizenziert?

Antwort: Virtual SAN Enterprise ist eine Funktion von Horizon Advanced und Horizon Enterprise. Virtual SAN wird gemäß der erworbenen Gesamtanzahl an benannten Horizon-Anwendern oder gleichzeitigen Verbindungen lizenziert.

Frage: Wie wird User Environment Manager (vormals von Immidio) in Horizon 6 lizenziert?

Antwort: User Environment Manager wird in Horizon Enterprise pro benannten Anwender oder pro gleichzeitige Verbindung lizenziert und der Lizenzierung des gesamten Bundle-Angebots direkt zugeordnet. Bei Lizenzierung pro gleichzeitige Verbindung hat der Kunde dafür zu sorgen, dass die vereinbarte maximale Anzahl an aktiven Sitzungen nicht überschritten wird. Dieses Angebot ist für Kunden, die Citrix nutzen, sowie Kunden mit physischen und in der Cloud gehosteten Umgebungen auch als eigenständiges Produkt erhältlich.

Frage: Wie wird App Volumes (vormals von Cloud Volumes) in Horizon 6 lizenziert?

Antwort: App Volumes wird in Horizon Enterprise pro benannten Anwender oder pro gleichzeitige Verbindung lizenziert und der Lizenzierung des gesamten Bundle-Angebots direkt zugeordnet. Bei Lizenzierung pro gleichzeitige Verbindung hat der Kunde dafür zu sorgen, dass die vereinbarte maximale Anzahl an aktiven Sitzungen nicht überschritten wird. Dieses Angebot ist für Kunden, die das Produkt für Citrix-Umgebungen nutzen möchten, auch als eigenständiges Produkt erhältlich.

Frage: Wie wird Horizon for Linux in Horizon 6 lizenziert?

Antwort: Horizon for Linux wird pro benannten Anwender oder pro gleichzeitige Verbindung lizenziert und der Lizenzierung des gesamten Bundle-Angebots direkt zugeordnet. Bei Lizenzierung pro gleichzeitige Verbindung hat der Kunde dafür zu sorgen, dass die vereinbarte maximale Anzahl an aktiven Sitzungen nicht

überschritten wird. Diese Funktion ist ausschließlich in der Horizon Enterprise Edition zur Unterstützung von Anwendern erhältlich, die sowohl in Windows- als auch in Linux-Sitzungen arbeiten. Außerdem ist das Produkt als eigenständiges Angebot erhältlich, das pro gleichzeitig verbundenem Anwender berechnet wird.

Frage: Wie wird VMware Mirage in Horizon 6 lizenziert?

Antwort: Mirage ist eine Funktion von Horizon Advanced und Horizon Enterprise. Mirage wird gemäß der erworbenen Gesamtanzahl an benannten Horizon-Anwendern oder gleichzeitigen Verbindungen lizenziert. Mirage kann allerdings nicht mit gleichzeitigen Verbindungen verwendet werden. Falls Sie 200 Lizenzen erwerben (unabhängig davon, ob es sich dabei um benannte Anwender oder gleichzeitige Verbindungen handelt), können Sie Mirage-Lizenzen nur auf der Basis benannter Anwender bereitstellen. Sobald die Lizenzen bereitgestellt wurden, bleiben diese durchgehend aktiv und verbunden.

Frage: Ich besitze Mirage. Gibt es einen Upgrade-Pfad auf Horizon FLEX?

Antwort: Bei Horizon FLEX handelt es sich um ein anderes Produkt, das das zentralisierte Management von BYO- und nicht verbundenen Mac Book- und Windows-Laptop-Anwendern mit erweiterten Richtlinieneinstellungen unterstützt und dabei sicherstellt, dass Anwender die lokalen Computing-Ressourcen nutzen können. Von Mirage auf Horizon FLEX besteht kein Upgrade-Pfad.

Frage: Wie wird ThinApp in Horizon 6 lizenziert?

Antwort: VMware ThinApp wird, wenn im Rahmen von Horizon 6 erworben, pro benannten Anwender, Gerät oder gleichzeitige Verbindung lizenziert. Die in Horizon 6 enthaltenen Lizenzen für ThinApp-Clients können auf physischen oder virtuellen Maschinen bereitgestellt werden. Daher können einzeln oder im Rahmen von Horizon erworbene ThinApp-Lizenzen austauschbar verwendet werden.

Frage: Wie wird Horizon für EVO:RAIL oder EVO SDDC lizenziert?

Antwort: Kunden können eine beliebige Horizon-Add-on-Edition über VMware oder VMware-Partner beziehen und diese mit der EVO-Appliance verwenden. Diese Add-ons enthalten weder Virtual SAN noch vCenter oder vSphere. Kunden können diese SKUs auch direkt von qualifizierten EVO-Appliance-Partnern beziehen, die diese SKUs führen.

Frage: Wie ich sehe gibt es ein Horizon Application Management Bundle. Kann ich dieses als Horizon-Kunde kaufen?

Antwort: Das VMware Horizon Application Management™ Bundle enthält VMware Identity Manager (vormals Workspace Portal) mit ThinApp, VMware App Volumes, VMware User Environment Manager und VMware vRealize Operations for Published Apps. Diese Version von vRealize Operations unterstützt nur Citrix XenApp 6.5-Umgebungen. Horizon-Kunden, die dieses Bundle kaufen möchten, können dies tun. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass die darin enthaltene Instanz von vRealize Operations keine Horizon-Umgebung unterstützt.

Frage: Welche Produkte können eigenständig erworben werden?

Antwort: Mirage, ThinApp, VMware Identity Manager (vormals Workspace Portal), App Volumes, User Environment Manager, vRealize Operations for Horizon, vSphere for Desktop, Horizon for Linux Desktops und Virtual SAN können als eigenständige Produkte erworben werden.

Frage: Kann ich als Horizon Suite-Kunde ein Upgrade auf Horizon Enterprise durchführen?

Antwort: Für die Horizon Enterprise Edition gilt dieselbe Preisgestaltung wie für Horizon Suite. Horizon Suite-Kunden mit Erweiterungsplänen können daher ein Upgrade auf Horizon Enterprise durchführen, um von gehosteten Anwendungen und dem vCenter Operations-Plug-in zu profitieren.

Frage: Kann ich als Kunde mit Mirage, App Volumes, User Environment Manager oder Identity Manager ein Upgrade auf Horizon Advanced oder Enterprise durchführen?

Antwort: Ja, ein Upgrade auf Horizon Advanced oder Horizon Enterprise ist möglich.

Frage: Kann ich ein Upgrade von ThinApp auf eine Horizon 6 Edition durchführen?

Antwort: Ja. Sie können in zwei Schritten ein Upgrade durchführen: entweder auf die Thin Client-Suite oder auf Horizon-Add-ons und dann auf die Horizon View Standard Edition.

Frage: Ich besitze unbefristete Lizenzen. Gibt es derzeit einen Migrationspfad, um diese Lizenzen in abonnement- oder laufzeitbasierte Lizenzen umzuwandeln?

Antwort: Dies wird derzeit nicht unterstützt.

Horizon-Support**Frage: Welchen technischen Support gibt es für VMware Horizon?**

Antwort: VMware erfordert Basic Support (12x5) und Production Support (24x7) für alle Komponenten der Horizon Editions, einschließlich vSphere, vCenter und View Manager. Darüber hinaus können Kunden Business Critical Support zur Ergänzung von Production Support erwerben. Business Critical Support von VMware beinhaltet ein eigenes Kundenserviceteam, das ein Profil Ihrer Horizon-Installation aufsetzt und pflegt sowie regelmäßige Überprüfungen durchführt. Die Experten der VMware Professional Services beraten Sie auch gerne oder stellen Horizon in Ihrem Unternehmen bereit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.vmware.com/support/horizon>.

Frage: Muss ich einen Support-Vertrag mit VMware abschließen, wenn ich mich für eines der Horizon 6-Angebote entscheide?

Antwort: Damit Sie möglichst schnell von allen Vorteilen von Horizon profitieren können, ist beim Kauf einer Horizon Edition der Abschluss eines mindestens einjährigen Basic Support-Vertrags mit VMware erforderlich. Sie haben die Möglichkeit eines Upgrades auf Production Support und können dann Business Critical Support als Ergänzung hinzufügen. Für alle VMware-Support-Angebote sind auch mehrjährige Rabattangebote erhältlich.

Frage: Wo finde ich mehr Informationen zum Ende der Verfügbarkeit und zum Lebenszyklusmanagement von Enterprise Desktop?

Antwort: Weitere Informationen zum Ende der Verfügbarkeit von VMware Enterprise Desktop und zu den Support-Richtlinien erhalten Sie unter: <https://www.vmware.com/de/support/policies/enterprise-desktop/faqs.html>.

Horizon DaaS**Frage: Was ist Horizon Air Desktops and Apps?**

Antwort: VMware Horizon Air™ Desktops and Apps (vormals VMware Horizon DaaS) ist ein von VMware verwaltetes Angebot, das Unternehmen im Rahmen eines einfach verwaltbaren, integrierten Cloud-Services die schnelle und kostengünstige Bereitstellung von Desktops und Anwendungen auf jedem Gerät und an jedem Ort ermöglicht. Horizon Air bietet Anwendern von jedem Gerät oder Browser aus einen sicheren Zugriff auf ihre virtuellen Desktops und ermöglicht der IT das einfache Management der Bereitstellung mithilfe vorhandener Tools und Kenntnisse. Horizon Air basiert auf VMware vSphere und bietet das von der IT erwartete Maß an Zuverlässigkeit, Sicherheit und Performance sowie geschäftskritischen Support von VMware. Weitere Informationen zu Horizon Air Desktops and Apps finden Sie unter <http://www.vmware.com/de/cloud-services/desktop/horizon-air-desktop/>.

Horizon FLEX**Frage: Was ist Horizon FLEX?**

Antwort: Bei VMware Horizon FLEX handelt es sich um eine Ergänzung des Horizon-Portfolios. Das zentrale Merkmal ist die lokale Speicherung der Daten, damit Anwender offline oder unterwegs arbeiten können. Es handelt sich um ein Bundle-Angebot, das einen FLEX-Richtlinienserver, FLEX-Clients (Fusion Pro für Macs und Player Pro für PCs) und Funktionen für das Image-Management enthält. Zu den gängigen Anwendungsbereichen von Horizon FLEX zählen Bring Your Own PC, Mitarbeiter ohne Internetverbindung, bei denen VDI keine Option darstellt, zeitlich befristete und freie Mitarbeiter, Entwicklungs- und Schulungsumgebungen sowie Zweigstellen.

